

**Niederschrift  
über die Sitzung des Rates  
am 08.06.2017  
um 16:15 Uhr bis 17:50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr David d' Altília

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quating

Herr David Schichel

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Sven Wolf

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

bis 17:10 Uhr, TOP 13, Beschlusspunkt 2

Herr Thomas Neuhaus  
Frau Barbara Reul-Nocke

**von der Verwaltung**

Frau Silke Eller  
Frau Viola Juric  
Frau Birgit Mendryscha  
Frau Christel Steylaers  
Herr Arnd Zimmermann  
Herr Michael Zirngiebl  
Herr Roland Wagner  
Herr Klaus Peter Listner

**Schritfführer**

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Herr Thomas Brützel  
Herr York Edelhoff  
Herr Karl Heinz Humpert  
Herr Thomas Kase  
Frau Katharina Elisabeth Keil  
Herr Jürgen Kucharczyk  
Herr Klaus Küster  
Frau Beatrice Schlieper  
Herr Lothar Sill  
Herr Ralf Wieber

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 30.03.2017   |
| <b>3</b>     |         | Einwohnerfragestunde  |
| <b>3.1</b>   | 15/3548 | Einwohnerfrage zum Bebauungsplan(BP) 657  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4.1</b>   | 15/3570 | Veranstaltungen im öffentlichen Raum<br>- Anfrage der SPD-Fraktion  |
| <b>4.2</b>   | 15/3655 | Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017  |
| <b>4.2.1</b> | 15/3685 | Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 30.05.2017 - Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften   |
| <b>4.3</b>   | 15/3656 | Künftige Besuche des Oberbürgermeisters bei Extremisten<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017  |
| <b>4.3.1</b> | 15/3684 | Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage 15/3616   |
| <b>4.4</b>   | 15/3657 | Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017                                  |
| <b>4.4.1</b> | 15/3674 | Antwort auf die Anfrage von Pro Deutschland: Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten  |
| <b>4.5</b>   | 15/3663 | Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2017  |
| <b>4.5.1</b> | 15/3683 | Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften - Beantwortung einer Anfrage von Pro Deutschland  |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 15/3483 | Haushaltsgenehmigung 2017 der Bezirksregierung und Bewirtschaftungsverfügung des Kämmerers  |
| <b>5.2</b>   | 15/3502 | Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII<br>- Überprüfung der Planung unter Einbeziehung der aktuellen Bevölkerungsdaten zum 31.12.2016 |
| <b>5.3</b>   | 15/3613 | Ergänzung zur Beantwortung der Nachfragen der Ratsgruppe Pro  |

Deutschland - Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen

- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6.1** 15/3614 Bericht gemäß Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** 15/3316 EU-Förderkonzept für WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen nutzen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017
- 8.2** 15/3430 Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.2.1** 15/3463 Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission
- 8.3** 15/3465 Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid  
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 8.4** 15/3543 Kompensation von Flugreisen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.5** 15/3577 Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförderung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von der Geburt bis zur Einschulung  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Anschreiben an den Bürgermeister von Kirsehir  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.2** Städtepartnerschaften  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.3** Nachfolge von Staatsanwalt Hogrebe  
Anfrage von Ratsmitglied Mähler
- 9.4** Dreifachsporthalle Röntgengymnasium  
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 9.5** Anpassung des Stellenplans der städtischen Kitas  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt

- 9.6** Klagen gegen das DOC  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 9.7** Verkehrsbehindernder Baum am Ortsausgang Ehringhausen  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 9.8** Feierstunde zur Einbürgerung  
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/3632 Benennung von Ausschussmitgliedern  
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 11** 15/3612 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
Mitgliedschaft des Sozialpsychiatrischen Zentrums Remscheid GmbH (SPZ)
- 12** 15/3352 Benennung von Institutionen und Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid
- 13** 15/3322 GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Neuwahl des Aufsichtsrates
- 14** 15/3602 Stadtparkasse Remscheid  
- Nachbesetzung im Verwaltungsrat
- 15** Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 16** 15/3160 Abberufung eines Rechnungsprüfers
- 17** 15/3275 Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholz Remscheid  
Auflösung des Teilstandortes Honsberg
- 18** 15/3380 Beschluss über den abweichenden Ausbau ( Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Straßenverkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 534 und Nr. 534 1. Änderung – Gebiet: Sonnenhof - gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
- 19** 15/3516 Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –  
Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 68 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –
- 20** 15/3521 Zweckverband KDN, Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – Änderung der Bestellung von Vertretern in die Verbandsversammlung und in den Verbandsausschuss
- 21** 15/3603 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger  
Antrag der Elterninitiative Villa Kunterbunt e.V.

- 22** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 22.1** 15/3446 Überplanmäßige Mittelbereitstellungen für Sachleistungen und gesetzliche Transferleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2016
- 22.2** 15/3542 Überplanmäßige Mittelbereitstellungen für gesetzliche Transferleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2016 – Ergänzung zur DS 15/3446
- 22.3** 15/3513 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger

**II. Nichtöffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>2</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>2.1</b> | 15/3429 | Prüfauftrag Jobcenter Remscheid  |
| <b>3</b>   |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>4</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>   |         | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung             |
| <b>6</b>   |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>   |         | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW                               |
| <b>8</b>   |         | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen                                 |



## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende neue Tagesordnungspunkte vor:

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>4.2</b>   | 15/3655 | Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017                           |
| <b>4.2.1</b> | 15/3685 | Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 30.05.2017 - Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften            |
| <b>4.3</b>   | 15/3656 | Künftige Besuche des Oberbürgermeisters bei Extremisten<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017                 |
| <b>4.3.1</b> | 15/3684 | Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage 15/3616  |
| <b>4.4</b>   | 15/3657 | Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017 |
| <b>4.4.1</b> | 15/3674 | Antwort auf die Anfrage von Pro Deutschland: Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten             |
| <b>4.5</b>   | 15/3663 | Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2017                       |
| <b>4.5.1</b> | 15/3683 | Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage 15/3616  |

Die TOP 4.1, 14 und 18 sollen vertagt werden, TOP 8.4 wurde zurückgezogen.

Ratsmitglied Wolf beantragt die Vertagung von TOP 8.3, Ratsmitglied Velte die von TOP 8.2 und Ratsmitglied Schichel die von TOP 8.5.

Ratsmitglied Hüsgen beantragt, die TOP 4.3 und 5.3 gemeinsam zu beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Die TOP

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>4.2</b>   | 15/3655 | Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften<br>Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017                |
| <b>4.2.1</b> | 15/3685 | Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 30.05.2017 - Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften |

- 4.3      15/3656      Künftige Besuche des Oberbürgermeisters bei Extremisten  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017
- 4.3.1    15/3684      Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage 15/3616
- 4.4      15/3657      Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017
- 4.4.1    15/3674      Antwort auf die Anfrage von Pro Deutschland: Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten
- 4.5      15/3663      Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2017
- 4.5.1    15/3683      Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage 15/3616

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 4.1, 8.2, 8.3, 8.5, 14 und 18 werden vertagt, die TOP 4.3 und 5.3 werden gemeinsam beraten.

## **2.            Niederschrift über die Sitzung vom 30.03.2017**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

## **3.            Einwohnerfragestunde**

### **3.1.        Einwohnerfrage zum Bebauungsplan(BP) 657 Vorlage: 15/3548**

Da der Fragesteller nicht anwesend ist, teilt Oberbürgermeister Mast-Weisz mit, dass ihm die Antworten schriftlich zugeleitet werden.

## **4.            Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **4.1.        Veranstaltungen im öffentlichen Raum - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/3570**

Der TOP wurde vertagt.

**4.2. Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017  
Vorlage: 15/3655**

**4.2.1. Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 30.05.2017 -  
Internet-Zugänge in Asylbewerber-Unterkünften  
Vorlage: 15/3685**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Pohl teilt Beigeordnete Reul-Nocke mit, dass die Router für die Stadt kostenlos sind; ob dies auch für andere evtl. benötigte Hardware zutrifft ist ihr nicht bekannt.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.3. Künftige Besuche des Oberbürgermeisters bei Extremisten  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017  
Vorlage: 15/3656**

**4.3.1. Beantwortung einer Nachfrage von Pro Deutschland zu TOP 5.3 - Vorlage  
15/3616  
Vorlage: 15/3684**

**5.3. Ergänzung zur Beantwortung der Nachfragen der Ratsgruppe Pro Deutsch-  
land - Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisatio-  
nen  
Vorlage: 15/3613**

Nach kurzer Aussprache betont Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass er auch künftig wie in der Vorlage dargestellt entscheiden wird, welchen Organisationen er einen Besuch abstattet.

**4.4. Abwägung zwischen Politik der Gleichberechtigung und archaischen Sitten  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 30.05.2017  
Vorlage: 15/3657**

**4.4.1. Antwort auf die Anfrage von Pro Deutschland: Abwägung zwischen Politik  
der Gleichberechtigung und archaischen Sitten  
Vorlage: 15/3674**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.5. Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften  
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2017  
Vorlage: 15/3663**

**4.5.1. Fußball-Pfingstturniere und Städtepartnerschaften - Beantwortung einer An-  
frage von Pro Deutschland  
Vorlage: 15/3683**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 5.1. Haushaltsgenehmigung 2017 der Bezirksregierung und Bewirtschaftungsverfügung des Kämmerers**  
**Vorlage: 15/3483**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 5.2. Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII - Überprüfung der Planung unter Einbeziehung der aktuellen Bevölkerungsdaten zum 31.12.2016**  
**Vorlage: 15/3502**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**
- 6.1. Bericht gemäß Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse**  
**Vorlage: 15/3614**

Ratsmitglied Nettekoven bittet um Überprüfung, ob wirklich alle beschlossenen Anträge aufgeführt sind, wie z.B. die Flaggenmasten vor dem Ämterhaus.

- 7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**
- 8.1. EU-Förderkonzept für WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen nutzen**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017**  
**Vorlage: 15/3316**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept für den Ausbau öffentlicher WLAN-Zugänge in Remscheid vorzulegen. Mit diesem Konzept sollte die Verwaltung dann die entsprechenden Mittel aus dem EU-Förderkonzept für den WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen beantragen.

**8.2. Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/3430**

**8.2.1. Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom  
21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission  
Vorlage: 15/3463**

Die TOP wurden vertagt.

**8.3. Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid  
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP  
und W.i.R.  
Vorlage: 15/3465**

Der TOP wurde vertagt.

**8.4. Kompensation von Flugreisen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/3543**

Der TOP wurde zurückgezogen.

**8.5. Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförde-  
rung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder  
von der Geburt bis zur Einschulung  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/3577**

Der TOP wurde vertagt.

**9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Anschreiben an den Bürgermeister von Kirsehir  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass noch keine Antwort vorliegt, jedoch ist eine Antwort in den nächsten Tagen zugesichert worden.

**9.2. Städtepartnerschaften  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Überlassung von Gewag-Wohnungen für Übernachtungen bei Besuchen im Rahmen von Städtepartnerschaften und der Erneuerung der Hinweisschilder auf die Partnerstädte an den Ortseingängen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass das Thema der Überlassung von Gewag-Wohnungen beim nächsten Treffen mit den Partnerschaftsvereinen Anfang Juli besprochen wird. Bezüglich der Erneuerung der Hinweisschilder wird die Verwaltung prüfen.

### **9.3. Nachfolge von Staatsanwalt Hoglebe Anfrage von Ratsmitglied Mähler**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass er in der Frage einer Nachfolgeregelung mit der Oberstaatsanwaltschaft gesprochen habe; diese wolle vor einer Entscheidung das Ergebnis einer Evaluation abwarten.

### **9.4. Dreifachsporthalle Röntgengymnasium Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Ratsmitglied Beinersdorf möchte wissen, ob es üblich ist bei der Ausschreibung von Baumaßnahmen Bürgschaften zu verlangen und welche Betongüte gemäß Leistungsverzeichnis ausgeschrieben wurde.<sup>1</sup>

### **9.5. Anpassung des Stellenplans der städtischen Kitas Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Ratsmitglied Bodenstedt erinnert Beigeordneten Neuhaus daran, dass noch eine Mitteilung zu den Erläuterungen der Finanzierung aussteht.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt eine entsprechende Mitteilungsvorlage zur nächsten Ratssitzung zu.

### **9.6. Klagen gegen das DOC Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Ratsmitglied Bodenstedt bezieht sich auf die entsprechende Berichterstattung in den Medien und möchte wissen, welche Klagen vorliegen.

Beigeordnete Reul-Nocke teilt mit, dass Klagen der Stadt Wuppertal gegen die drei erteilten Baugenehmigungen vorliegen sowie zwei Klagen gegen die Einziehung der Wupperstraße.

### **9.7. Verkehrsbehindernder Baum am Ortsausgang Ehringhausen Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Herr Zirngiebl teilt mit, dass in dieser Sache ein Bericht in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Süd erfolgt. Der Baum ist Bestandteil des Erschließungsvertrages und im Bebau-

<sup>1</sup> Nach Prüfung werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Das Gebäudemanagement fordert bei größeren Bauvorhaben Bankbürgschaften für die Vertragserfüllung nach § 17 VOB/B in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme um den Sicherheitseinbehalt zu besichern.

Für das Bauvorhaben war gemäß dem Leistungsverzeichnis folgende Betongüte ausgeschrieben. Die gelieferte Betongüte entspricht der ausgeschrieben.

	<b>Leistungsverzeichnis</b>	<b>Lieferung</b>
Ortbeton unbewehrt	c8/10	c8/10
Bewehrter Beton	c25/30 XC2/XF1 und SB3	c25/30 XC2/XF1 und SB3

ungsplan festgesetzt, jedoch fehlen noch die flankierenden Maßnahmen wie Farbmarkierungen.

### **9.8. Feierstunde zur Einbürgerung Anfrage von Ratsmitglied Pohl**

Ratsmitglied Pohl bemängelt Äußerungen von Oberbürgermeister Mast-Weisz, womit dieser den Eindruck erweckt habe, Zuwanderer mit schlesischen Wurzeln seien keine Deutschen gewesen. Im Duktus des Oberbürgermeisters hieße dies „hinter die Ohren schreiben.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz bittet Ratsmitglied Pohl, keine derartigen Formulierungen zu verwenden.

Ratsmitglied Pohl entgegnet, dass dies ein Zitat des Oberbürgermeisters gewesen sei und bittet um wörtliche Protokollierung.

Ratsmitglied Pohl: „Ich habe gesagt Sie würden sagen. Hören Sie mir zu! Ich bitte um, ich bitte um Protokollierung, um wortgenaue Protokollierung! Ansonsten, Herr Oberbürgermeister: Sie haben hier nicht meine Ausdrucksweise zu beurteilen. Wenn Ihnen das nicht passt, erteilen Sie mir einen Ordnungsruf! Und dann werden wir über das wortgenaue Protokoll genau klären was da los war!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herr Pohl, ich höre Ihnen zu und habe Sie daran erinnert, bitte hier eine dem Rat angemessene Ausdrucksweise an den Tag zu legen. Machen Sie bitte weiter.“

Ratsmitglied Pohl: „Ich erinnere Sie daran dass ich es nicht gesagt habe, Herr Oberbürgermeister, und ich erinnere Sie auch daran, wenn Ihnen meine Ausdrucksweise nicht schmeckt, erteilen Sie mir einen Ordnungsruf! Ansonsten haben Sie mir hier keine Ratschläge zu geben, das sage ich Ihnen ganz klar!

Meine Fragen sind bezüglich dieser Veranstaltung: sind dort offizielle Einladungen ergangen an u.a. Ratsmitglieder? Des Weiteren: wie ist die Sitzordnung festgelegt worden? Ich beziehe mich insbes. darauf wer auf der Präsidiumsbank auf der ansonsten der Verwaltungsvorstand Platz nimmt, nach welchen Kriterien dort Sitze verteilt worden sind, das zu dieser Veranstaltung.

Das Andere ist, da habe ich noch eine ganz allgemeine Frage, Herr Oberbürgermeister: da zitiere ich aus der Jungen Freiheit der letzten Woche, Ausgabe letzte Woche: *Das zweite deutsche Wirtschaftswunder, das Konzernlobbyisten 2005 prophezeiten, bleibt aus. Allenfalls jeder zehnte der Willkommenegeheißenen taugt für den deutschen Arbeitsmarkt. Dies ergab eine Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.*

Da habe ich die Frage an Sie: ist Ihnen diese Studie bekannt, wie bewerten Sie die, und falls Sie diesen Eindruck für richtig halten: wie werden Ihre Maßnahmen sein bezüglich der Bildung und der zukünftigen Unterstützungszahlung an die Zugewanderten? Danke, Herr Oberbürgermeister.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Ich fange mit letzterem an: weil die Junge Freiheit nicht zu den Publikationen gehört, die ich lese, ausdrücklich nicht, kann ich Ihnen nicht sagen was dort veröffentlicht worden...“

Zwischenruf: „Noch nicht!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Nein, machen Sie sich da keine Hoffnungen, die wird auch zukünftig nicht zu den Zeitungen gehören, die ich...“

Zwischenruf, unverständlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „So, Herr Pohl, ich habe Sie ausreden lassen, jetzt bin ich dran.“

Zweitens: ich müsste nachgucken wie eingeladen worden ist. Ich bin mir sicher, dass zu dieser Feierstunde alle eingeladen worden sind, alle Fraktionen und Gruppen, wie auch zu anderen Terminen. Es kommen nicht immer alle, um es mal verklausuliert zu beschreiben, aber das liegt nicht in meiner Entscheidung, wer kommt und wer nicht kommt. Es gibt für die Veranstaltung keine Sitzordnung, sondern wir laden die Gäste ein, möglichst in erster Reihe zu sitzen, und ich müsste nachschauen, wer hier in der Vorstandsbank gesessen hat, ich vermute das waren die Landtagsabgeordneten und die Vorsitzende des Integrationsrates, und das ist auch richtig so. Soviel als Antwort.“

Zwischenruf, unverständlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Ich erlaube Ihnen natürlich eine Nachfrage.“

Ratsmitglied Pohl: „Danke fürs Wort, Herr Oberbürgermeister. Also, auch wenn ich sagte, ich hab's in der Jungen Freiheit gelesen, ich hab Ihnen die Quelle genannt, das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, also ich denke das ist vielleicht eine Quelle, die Sie auch berücksichtigen könnten, und das weitere ist: weder der Herr Hüsgen noch die Ratsgruppe noch ich persönlich habe eine Einladung zu dieser Veranstaltung bekommen. Sie sagten eben, alle hätten eine bekommen. Dann frag ich mich, wer sind alle. Danke.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Noch einmal: ich habe Ihnen gesagt, diese Zeitung lese ich nicht, und ich lese genügend Studien, diese kenne ich nicht, aber das stelle ich jetzt so mal in den Raum.“

Zweitens: wenn ich sage, wir laden alle ein, dann meine ich alle. Warum bei Ihnen nach Ihrer Beschreibung nichts angekommen ist, kann ich Ihnen nicht sagen.“

## **10. Benennungen von Ausschussmitgliedern**

### **10.1. Benennung von Ausschussmitgliedern - Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/3632**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt folgende Veränderung in dem folgenden Gremium:

#### **Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege**

1. ordentliches Mitglied SB Alexander Ernst wird 1. Stellvertreter
2. 1. Stellvertreter SB Jill Brebeck wird ordentliches Mitglied



**11. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
Mitgliedschaft des Sozialpsychiatrischen Zentrums Remscheid GmbH (SPZ)  
Vorlage: 15/3612**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**12. Benennung von Institutionen und Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/3352**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgende Institution und folgende Mitglieder und Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
1. „Seele in Not“ e.V. Hindenburgstr. 10 42853 Remscheid	Frau Monika <b>Erdmann</b>	Herr Markus <b>Pickhardt</b>
2. Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein / Kreisstelle Remscheid	Herr Dr. med. Christian <b>Sawade</b>	unverändert

**13. GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Neuwahl des Aufsichtsrates  
Vorlage: 15/3322**

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft Beschlusspunkt 2 auf.

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor.

**Wahlvorschlag 1 (Ratsgruppe Pro Deutschland):**

Ratsmitglied Pohl als zu benennendes Aufsichtsratsmitglied (Platz 1), hilfsweise als vorzuschlagendes Mitglied (Platz 2 bis 7)

**Wahlvorschlag 2 (Gemeinsamer Vorschlag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP, W.i.R):**

Als entsandtes Aufsichtsratsmitglied:

1. RM Lothar Sill (SPD)

Als vorzuschlagende Mitglieder:

2. RM Markus Kötter (CDU)

3. RM Norbert Schmitz (CDU)
4. RM Gabriele Leitzbach (SPD)
5. RM Monika Hein (CDU)
6. RM Waltraud Bodenstedt (W.i.R.)
7. RM Günter Bender (Bündnis90 / Die Grünen)

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass Ratsmitglied Hüsgen einer offenen Wahl gem. § 50 Abs. 2 GO NRW widersprochen hat; auf Nachfrage von Oberbürgermeister Mast-Weisz hält Ratsmitglied Hüsgen diesen Widerspruch aufrecht.

Somit lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Wahl durch Abgabe von Stimmzetteln durchführen.

Im Anschluss an die Wahl unterbricht Oberbürgermeister Mast-Weisz die Ratssitzung von 17:10 Uhr bis 17:20 Uhr zur Auszählung.

Daraufhin stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz das Wahlergebnis fest:

Wahlvorschlag 1: 2 Stimmen  
Wahlvorschlag 2: 41 Stimmen

Es ergeht somit folgender

**Beschluss:**

2. Der Rat der Stadt Remscheid entsendet nachstehende Person in den sich neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der GEWAG:

1. RM Lothar Sill

Gleichzeitig empfiehlt der Rat der Stadt Remscheid dem amtierenden Aufsichtsrat die nachstehend aufgeführten Personen der Hauptversammlung der GEWAG zur Wahl des neuen Aufsichtsrates der GEWAG vorzuschlagen:

2. RM Markus Kötter (CDU)
3. RM Norbert Schmitz (CDU)
4. RM Gabriele Leitzbach (SPD)
5. RM Monika Hein (CDU)
6. RM Waltraud Bodenstedt (W.i.R.)
7. RM Günter Bender (Bündnis90 / Die Grünen)

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Beschlusspunkte 1 und 3 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid entsendet nachstehende Person in den sich neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der GEWAG:

Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz  
(nach § 113 Abs. 3 GO NRW)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

3. Der Rat der Stadt Remscheid empfiehlt dem amtierenden Aufsichtsrat die nachstehend aufgeführten Personen der Hauptversammlung der GEWAG zur Wahl des neuen Aufsichtsrates der GEWAG vorzuschlagen:

1. Herrn Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Stadtwerke)
2. Herrn Georg Famulla (Stadtwerke)

**14. Stadtparkasse Remscheid  
- Nachbesetzung im Verwaltungsrat  
Vorlage: 15/3602**

Der TOP wurde vertagt.

**15. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen**

Es liegen keine Berichte vor.

**16. Abberufung eines Rechnungsprüfers  
Vorlage: 15/3160**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Herr Detlef Diehl wird mit Wirkung vom 28.02.2017 als Prüfer abberufen.

**17. Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl Remscheid  
Auflösung des Teilstandortes Honsberg  
Vorlage: 15/3275**

Ratsmitglied Wolf gibt bekannt, dass die Abstimmung in seiner Fraktion freigegeben ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 32 Nein 10 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Teilstandort Honsberg, Martinstraße 5, 42857 Remscheid, des Grundschulverbundes „Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl – Primarstufe –“, Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, Schulnummer 104 838, wird zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017) sofort, endgültig aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Jahrgangsstufen 2 und 3 des bisherigen Teilstandortes Honsberg werden zum 01.08.2017 in die Jahrgangsstufen 3 und 4 des bisherigen Hauptstandortes Kremenholler Str. 66 integriert.

2. Die Städt. GGS Kremenholl wird ab dem Schuljahr 2017/2018 (01.08.2017) am Schulstandort Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, als zweizügige Gemeinschaftsgrundschule geführt.

- 18. Beschluss über den abweichenden Ausbau ( Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Straßenverkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 534 und Nr. 534 1. Änderung – Gebiet: Sonnenhof - gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB  
Vorlage: 15/3380**

Der TOP wurde vertagt.

- 19. Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –  
Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 68 –  
Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße –  
Vorlage: 15/3516**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße – wird gemäß §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 15.07.2015 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 68 für das Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße um ein Jahr als Satzung beschlossen. Der Satzungstext sowie der Geltungsbereich der Veränderungssperre befinden sich in den beigefügten Anlagen.

Die Geltungsdauer dieser 1. Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr. Die Satzung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 660 rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 14.07.2018.

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

- 20. Zweckverband KDN, Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – Änderung der Bestellung von Vertretern in die Verbandsversammlung und in den Verbandsausschuss  
Vorlage: 15/3521**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Für die Fortdauer der 15. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als Vertreter der Stadt Remscheid in der Zweckverbandsversammlung des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.03.2017 Herr Lars Fastenrath abberufen und Herr Jörg Hockenbring neu bestellt.
2. Für die Fortdauer der 15. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid in den Verbandsausschuss des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.03.2017 Herr Thomas Schad abberufen und Herr Jörg Hockenbring neu bestellt.
3. Aufgrund vertraglicher Veränderungen werden gemäß § 113 GO NRW Herr Lars Fastenrath als Vertreter und Herr Thomas Schad als stellvertretender Vertreter der Stadt Remscheid aus dem Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „AKDn-

sozial“ des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.01.2017 abberufen.

4. Der bis dahin bestehende Bestellungsbeschluss vom 28.04.2016, zur Drucksache 15/2327 vom 05.04.2016, bleibt im Übrigen bestehen.

**21. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger  
Antrag der Elterninitiative Villa Kunterbunt e.V.  
Vorlage: 15/3603**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Zur Sicherstellung des Betriebs der Kindertageseinrichtung Edelhoffstraße wird dem Villa Kunterbunt e.V. ein freiwilliger Sonderzuschuss in Höhe von 13.000 € aus städtischen Mitteln als Abschlag bis zum Abschluss der Verwendungsnachweisverfahren nach dem Kinderbildungsgesetz bewilligt.

Die Aufwendung wird aus Mitteln des Sachkontos 5317820 – Sonderzuschuss an Freie Träger im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege finanziert.

**22. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

**22.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen für Sachleistungen und gesetzliche Transferleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: 15/3446**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 41 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wird beschlossen:

Für nachstehend aufgeführte Mehraufwendungen werden zusätzliche Mittel in einer Gesamthöhe von 369.735 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt:

1. 127.196 € gem. §§ 89 ff SGB VIII für Kostenerstattungen der Jugendhilfe an andere örtliche Träger sowie Abrechnungen mit Krankenkassen

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familie

2. 68.638 € gem. § 20 KiBiz für Zuschüsse des Jugendamtes an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.01.01 - Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

3. 3.901 € gem. 7. Kap. SGB XII für Hilfe zur Pflege

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.01.01 – Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

4. 170.000 € für Sachaufwendungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen

Die Bereitstellung erfolgt in den Teilergebnisplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – in Höhe von 130.000 € im Produkt 06.03.01 - Einrichtungen der Jugendarbeit – und in Höhe von 40.000 € im Produkt 06.01.02 – Städt. Kindertageseinrichtungen

Die Deckungen der unter 1. bis 4. aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Minderausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) in den Teilergebnisplanzeilen 15 – Transferleistungen – in Höhe von

178.000 € im Produkt 05.07-01 – Soziale Einrichtungen  
 10.000 € im Produkt 06.02.01 – Jugendarbeit  
 11.735 € im Produkt 06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit  
 170.000 € im Produkt 05.02.01 – Jobcenter

**22.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen für gesetzliche Transferleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2016 – Ergänzung zur DS 15/3446  
 Vorlage: 15/3542**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 41 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wird beschlossen:

Für nachstehend aufgeführte Mehraufwendungen werden zusätzliche Mittel in einer Gesamthöhe von 482.900 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt:

1. 310.300 € gem. §§ 27 ff SGB VIII für Hilfe zur Erziehung

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familie

2. 166.800 € gem. §§ 89 ff SGB VIII für Kostenerstattungen der Jugendhilfe an andere örtliche Träger sowie Abrechnungen mit Krankenkassen

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familie

3. 5.800 € gem. § 264 SGB V für Kostenerstattung für die Übernahme von Krankenhausbildung für nicht Versicherungspflichtige

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.01.01 – Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

Die Deckungen der aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt in voller Höhe (482.900 €) durch Minderausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) im Produkt 16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - in der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen –.

**22.3. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger  
Vorlage: 15/3513**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 42 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wird beschlossen:

Zur Sicherstellung des Betriebs der Kindertageseinrichtungen Klauser Delle und Montanusweg werden der Initiative Jugendhilfe e.V. freiwillige Sonderzuschüsse aus städtischen Mitteln als Abschläge bis zum Abschluss der Verwendungsnachweisverfahren nach dem Kinderbildungsgesetz bewilligt:

Einrichtung	Betrag	Kindergartenjahr
Klauser Delle	32.000 €	2015/16
Montanusweg	12.000 €	2015/16
Klauser Delle	47.000 €	2016/17
Montanusweg	29.000 €	2016/17
Summe	<b>120.000 €</b>	

Die Aufwendungen werden aus Mitteln des Sachkontos 5317820 – Sonderzuschuss an Freie Träger im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege finanziert.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
Schriftführer